

# GreenX Metals Ltd.: Das Urteil - Meine Einschätzung

09.10.2024 | [Hannes Huster \(Goldreport\)](#)

Wie gestern im Update berichtet, hat [GreenX Metals](#) einen Schadenersatz von 490 Millionen AUD zugesprochen bekommen. Das Urteil war einstimmig. Den kompletten News-Release können Sie unter dem folgenden Link auch in Deutsch ansehen: [Link](#).

Nun ist es wie immer so, dass die einen zufrieden sind, die anderen unzufrieden und wieder andere haben wilde Fantasien.

"Vor Gericht und auf hoher See sind wir allein in Gottes Hand" lautet eine römische Juristenweisheit.

Es hätte auch ganz anders ausgehen können und wir sollten realistisch bleiben und erkennen, dass die geforderte Schadenersatzsumme schon hoch angesetzt war, für ein Projekt, aus dem noch keine Tonne Kohle abgebaut wurde!

Ich bin mit dem Ausgang zufrieden, andere Unternehmen müssen sich mit weitaus geringeren Geldern abfinden oder verlieren auch, siehe [Gabriel Resources](#). In der Meldung sind auch klar die Regeln beschrieben, sollte eine Partei mit dem Urteil nicht einverstanden sein.

Aus meiner Sicht sind die 490 Millionen AUD für GreenX ein guter Erfolg und für das Land Polen eine Summe, mit der man leben kann. Vielleicht genau die richtige Summe, um es schnell aus der Welt zu schaffen.

Doch wie gesagt, das ist nur meine Meinung. Es wird immer andere Meinungen geben und ohne verschiedene Meinungen (die einen verkaufen die anderen kaufen), würde an der Börse nie ein Umsatz zustande kommen.

Ich habe im Börsenbrief seit vielen Monaten auf die verschiedenen Szenarien hingewiesen und Ihnen auch exakt gezeigt, welche Teile an die Anwälte und Finanziere gehen, welche an das Management und was für die Aktionäre übrig bleibt.

Nachfolgend nun nochmals die Aufstellung, mit den 490 Millionen AUD:

GreenX	LCM Anteil	Boni Anwälte/Management	Anteil für Aktionäre	Ausstehende Aktien	Klage auf 1,3 Milliarden AUD	PLN
				279.501.032	1.300.000.000	0,37900
Schadenersatz in AUD	LCM Anteil in AUD	3% Anwälte und 6% Management	Anteil für Aktionäre	Potenzieller Wert je Aktie in AUD	Anteil der Klagesumme in %	in PLN
50.000.000	50.000.000	0	0	\$0,00	3,85	
100.000.000	90.000.000	900.000	9.100.000	\$0,03	7,69	
200.000.000	90.000.000	9.900.000	100.100.000	\$0,36	15,38	
300.000.000	90.000.000	18.900.000	191.100.000	\$0,68	23,08	
400.000.000	90.000.000	27.900.000	282.100.000	\$1,01	30,77	
<b>490.000.000</b>	<b>90.000.000</b>	<b>36.000.000</b>	<b>364.000.000</b>	<b>\$1,30</b>	<b>37,69</b>	<b>3,44</b>
500.000.000	90.000.000	36.900.000	373.100.000	\$1,33	38,46	
600.000.000	90.000.000	45.900.000	464.100.000	\$1,66	46,15	
700.000.000	90.000.000	54.900.000	555.100.000	\$1,99	53,85	
800.000.000	90.000.000	63.900.000	646.100.000	\$2,31	61,54	
900.000.000	90.000.000	72.900.000	737.100.000	\$2,64	69,23	
1.000.000.000	90.000.000	81.900.000	828.100.000	\$2,96	76,92	
1.100.000.000	90.000.000	90.900.000	919.100.000	\$3,29	84,62	
1.200.000.000	90.000.000	99.900.000	1.010.100.000	\$3,61	92,31	
1.300.000.000	90.000.000	108.900.000	1.101.100.000	\$3,94	100,00	

Ich komme auf 364 Millionen AUD, die bei GreenX hängen bleiben, was 1,30 AUD je Aktie entspricht, was dann ca. 3,44 PLN sind. Die Aktie wurde gestern, wie erwartet, nur in Warschau und London gehandelt, Deutschland hat sich an der australischen Handelsaussetzung orientiert.

Warschau kam bei ca. 2,70 PLN herein und dann gab die Aktie bis auf 2,12 PLN nach. Am Ende ein Schlusskurs bei 2,23 PLN und es wurden knapp 18 Millionen Aktien gehandelt:



Der Abschlag ist also nicht unerheblich und aus meiner Sicht wird es nun so sein, dass die Anleger verkaufen, die anderswo investieren möchten oder einfach höhere Renditen suchen und die Anleger kaufen werden, die den potenziellen Abschlag auf die genannten 1,30 AUD bzw. 3,44 PLN "eintüten" möchten. Beides sind legitime Ansätze.

Es gibt weltweit tätige Fonds, die sich derartige Situationen als Geschäftsmodell ausgesucht haben. In Australien z.B. NGE Capital, die sich schon bei [Danakali](#) (ASX: DNK) für die Sonderausschüttung eingekauft hatten oder jüngst bei [Indiana Resources](#) (ASX: IDA), die ebenfalls einen Schadenersatzprozess gewonnen haben.

Ich denke, diese Fonds werden in den nächsten Wochen Aktien kaufen. Realistisch sehe ich einen Wert von 1,00 AUD bis 1,10 AUD als möglich an, so dass der Risikoabschlag gut 0,20 AUD beträgt. Ich gehe auch davon aus, dass GreenX den Großteil des Geldes (90% oder mehr) an die Aktionäre ausschütten wird.

Sicherlich wird sich das Management hierzu auch noch äußern, doch das Urteil ist ja noch ganz frisch. Wie diese Ausschüttung dann steuerlich behandelt wird, weiß ich nicht. Auch das wird das Unternehmen mit den entsprechenden Stellen klären, wenn es so weit ist.

Dann wird wieder die Frage sein, was passiert, wenn Polen nicht bezahlt? Auch hier habe ich schon vor langer Zeit erklärt, dass das keine so gute Idee ist, denn GreenX bekommt weitreichende Möglichkeiten, derartige Zahlungen einzukassieren. Man könnte sogar polnisches Staatseigentum konfiszieren lassen, wenn es sich im Ausland befindet, wie zum Beispiel Flugzeuge.

Doch das führt für mich alles zu weit.

Wir haben das einstimmige Urteil, wir haben die Berechnungen und Sie kennen meine Meinung. Ich werde hierzu dann auch keine Fragen mehr beantworten. Das nimmt schon wieder alles überhand.

**Fazit:**

Ich bin mit dem Urteil zufrieden und knapp eine halbe Milliarde AUD sind für mich ein gutes Auskommen.

Der Abschlag gestern in Polen lag am Ende bei ca. 35%, was mir etwas zu hoch erscheint, da das rechnerische Potenzial im Umkehrschluss bei 54% liegt.

In Australien lag der Umsatz heute bei nur 675.000 Aktien. Die Aktie wurde bis kurz vor Handelsende mit kleinen Umsätzen noch auf 0,80 AUD gedrückt. Hier winken bis zu 0,50 AUD auf die 1,30 AUD.



Ich selbst habe meine Aktien gestern nicht gekauft und mir stattdessen eine kleine Trading-Position in Warschau gekauft. Jeder Anleger hat nun alle Punkte vorliegen und kann somit eine Entscheidung für sich treffen.

Ich würde gerne mindestens 1,00 AUD oder einen Schnaps mehr sehen, doch das ist nur meine Einschätzung.

© Hannes Huster

Quelle: Auszug aus dem Börsenbrief "[Der Goldreport](#)"

*Hinweis Redaktion: Hannes Huster ist Referent (am Donnerstag, den 07.11.) auf unseren neuen Veranstaltung "[Forum ONE](#)", die die "Internationale Edelmetall- und Rohstoffmesse" im letzten Jahr (nach 18 Jahren) ablöst. Das Event findet am 7. und 8. November 2024 in München statt.*

**Pflichtangaben nach §34b WpHG und FinAnV**

*Wesentliche Informationsquellen für die Erstellung dieses Dokumentes sind Veröffentlichungen in in- und ausländischen Medien (Informationsdienste, Wirtschaftspresse, Fachpresse, veröffentlichte Statistiken,*

*Ratingagenturen sowie Veröffentlichungen des analysierten Emittenten und interne Erkenntnisse des analysierten Emittenten).*

*Zum heutigen Zeitpunkt ist das Bestehen folgender Interessenkonflikte möglich: Hannes Huster und/oder Der Goldreport Ltd. mit diesen verbundene Unternehmen:*

- 1) stehen in Geschäftsbeziehungen zu dem Emittenten.*
  - 2) sind am Grundkapital des Emittenten beteiligt oder könnten dies sein.*
  - 3) waren innerhalb der vorangegangenen zwölf Monate an der Führung eines Konsortiums beteiligt, das Finanzinstrumente des Emittenten im Wege eines öffentlichen Angebots emittierte.*
  - 4) betreuen Finanzinstrumente des Emittenten an einem Markt durch das Einstellen von Kauf- oder Verkaufsaufträgen.*
  - 5) haben innerhalb der vorangegangenen zwölf Monate mit Emittenten, die selbst oder deren Finanzinstrumente Gegenstand der Finanzanalyse sind, eine Vereinbarung über Dienstleistungen im Zusammenhang mit Investmentbanking-Geschäften geschlossen oder Leistung oder Leistungsversprechen aus einer solchen Vereinbarung erhalten.*
- 

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/91046--GreenX-Metals-Ltd.--Das-Urteil---Meine-Einschaetzung.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).